☰





ACHIM SZEPANSKI 2024-06-16

KLIMA UND FINANZ

ECONOFICTION FINANCE, KAPITALISMUS, KLIMAKRISE, KREDIT, SCHOCKS

Eine deutliche Abweichung vom normalen Temperaturniveau erhöht in bestimmten Regionen die Ausfallquote von Krediten, was dann für eine gewisse Zeit danach zu einer eingeschränkten Kreditvergabe führt. Die Auswirkungen sind eher auf kommunaler Ebene als auf nationaler Ebene zu sehen.

Ein aktueller Bericht des International Panel on Climate Change (IPCC) zeigt, dass die Zahl der extremen Hitzetage stetig zunimmt, was sich nicht nur auf die Landwirtschaft auswirkt. Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen gehören eine geringere Arbeitsproduktivität und höhere Betriebskosten. Jüngste Studien betonen auch die Auswirkungen des Klimas auf den Finanzsektor, insbesondere in Volkswirtschaften mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Es wird erwartet, dass der Klimawandel die Häufigkeit und Intensität extremer Wetterereignisse erhöhen wird. Hitzewellen sind ein wachsendes Problem und brechen jedes Jahr Temperaturrekorde (IPCC 2021). Während des letzten halben Jahrhunderts hat die Anzahl der Tage, die über dem Standard der lokalen Verteilung liegen, stetig zugenommen. In der Landwirtschaft wird es nicht überraschen, dass Untersuchungen ergeben haben, dass die Ernteerträge durch Abweichungen von den optimalen Bedingungen für das Pflanzenwachstum negativ beeinflusst werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen einer sich erwärmenden Welt gehen jedoch über den Agrarsektor hinaus: Hohe Temperaturen machen die Arbeit unangenehm und machen einige Waren und Dienstleistungen attraktiver als andere. Hohe Temperaturen machen die Menschen auch aggressiver und schlechter im Treffen von Entscheidungen. Wirtschaftswissenschaftler haben herausgefunden, dass sich diese Auswirkungen auf die Gewinne der Unternehmen auswirken, und zwar durch eine geringere Arbeitsproduktivität, vermehrte Abwesenheit von Mitarbeitern und Verschiebungen in der lokalen Nachfrage. Die Betriebskosten steigen auch, wenn die Unternehmen Ressourcen aufwenden, um einige dieser Auswirkungen abzumildern (z. B. durch den Einsatz von mehr Klimaanlagen und kürzere Schichten für erschöpfte Arbeitnehmer). Es gibt empirische Befunde, wonach die Produktivität von Fabriken in den USA mit der Temperatur abnimmt, was mittelfristig zur Schließung kleinerer Fabriken führt und die Konzentration im verarbeitenden Gewerbe erhöht.

Zentralbanken und andere Finanzinstitute sind zunehmend auch besorgt über die Auswirkungen dieser Schocks auf den Finanzsektor. Die Auswirkungen ungünstiger Witterungsbedingungen auf Kosten und Nachfrage können zu Liquiditätsengpässen bei Unternehmen führen, die Solvenzprobleme verursachen könnten. In Entwicklungsländern deuten mehrere Bedingungen darauf hin, dass Unternehmen anfälliger sein könnten. Nehmen wir zum Beispiel an, dass die durch den Schock verursachten Zahlungsausfälle die Unsicherheit der Kreditgeber über die Fähigkeit der Kreditnehmer, ihre Kredite in Zukunft zurückzuzahlen, erhöhen. In diesem Fall könnten sie höhere Zinssätze für neue Kredite verlangen und die Verfügbarkeit von Krediten einschränken, wodurch sich die Kreditbeschränkungen für die Unternehmen erhöhen. Dies ist besonders relevant für Kreditarten, bei denen die Rückzahlungsfähigkeit unsicherer ist, wie z. B. bei neuen kleinen und mittleren Unternehmen mit geringer Kredithistorie oder bei Unternehmen, die Investitionskredite benötigen, die eine längere Laufzeit haben und bei denen die Unsicherheit über die künftigen Gewinne, die die Investition einbringen würde, größer ist. Insgesamt könnten die Auswirkungen unabhängiger und identisch verteilter Schocks länger anhalten, wenn sie auf Kreditmärkte treffen, die weniger effizient mit Informationsasymmetrien umgehen, wie dies in Volkswirtschaften mit niedrigem und mittlerem Einkommen der Fall ist.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Erwärmung die Länder nicht in gleichem Maße betreffen wird. Die meisten Entwicklungsländer liegen in Regionen mit höheren Ausgangstemperaturen. Daher könnte selbst eine gleichmäßige Erwärmung aufgrund der harten biologischen Grenzen für landwirtschaftliche Erträge und die menschliche Gesundheit unterschiedliche Auswirkungen haben. Die aktuellen Modelle gehen von einer erheblichen Heterogenität der lokalen Entwicklungen aus.

Eine Studie über Mexiko kommt zu folgendem Ergebnis (Sandra Aguilar-Gomez):

Extreme Hitze in einer Gemeinde erhöht die Kreditausfallquote, ein Effekt, der ausschließlich auf kleine Unternehmen zurückzuführen ist, die ihre Kredite nicht bedienen. Was die Größenordnung betrifft, so erhöhen zehn ungewöhnliche Tage mit extremer Hitze in den vorangegangenen drei Monaten die Verzugsquote von KMU um 0,17 Prozentpunkte, was 4,4 % des beobachteten Stichprobenmittelwerts (3,9 %) entspricht. Dieses Ergebnis steht im Einklang mit der Vorstellung, dass KMU in Entwicklungsländern weniger gut auf extreme Temperaturen vorbereitet sind, was den Zugang zu weiteren Krediten in Zeiten finanziellen Stresses erschwert.

Regionale wirtschaftliche Zusammensetzung spielt hier eine Rolle. Extreme Hitze hat in Regionen mit einem ausreichend hohen Anteil an landwirtschaftlichen Arbeitnehmern auch beträchtliche Auswirkungen auf nichtlandwirtschaftliche Branchen. Darüber hinaus konzentrieren sich die Auswirkungen im nichtlandwirtschaftlichen Sektor auf den Dienstleistungssektor und den Einzelhandel, d. h. auf nicht handelbare Sektoren, die stark von der lokalen Nachfrage abhängig sind. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ungünstige Bedingungen in der Landwirtschaft zu einem Rückgang der lokalen Ausgaben führen, was wiederum Spillover-Effekte auf die nichtlandwirtschaftlichen Wirtschaftszweige hat.

Wetterschocks haben einen stärkeren Einfluss auf Kreditausfälle bei landwirtschaftlichen Unternehmen in stärker integrierten Märkten. Dieses Ergebnis steht im Einklang mit der Vorstellung, dass ein Preisanstieg einen Rückgang der lokalen Produktion, der durch extreme Witterungsbedingungen in isolierteren Märkten verursacht wird, teilweise ausgleicht. Interessanterweise deutet dieser Befund darauf hin, dass Finanzinstitute auf relativ isolierten Märkten weniger anfällig für Temperaturschocks sein könnten.

Diese Ergebnisse wären vielleicht weniger besorgniserregend, wenn die Daten darauf hindeuten würden, dass sich die Unternehmen erholen und die längerfristigen Auswirkungen von kurzfristigen Schocks nicht tragen. Temperaturschocks verringern die Zahl der Unternehmen, die in der betroffenen Gemeinde Zugang zu Krediten habe. Auch die Zusammensetzung der Kredite ändert sich nach dem Wetterschock: Es gibt einen Rückgang der Kredite für Investitionen und neue Unternehmen, zusammen mit einem Anstieg der Zinssätze für neue Kredite. Insbesondere führt die extreme Hitze zu einem Anstieg der Zinssätze für neue Kredite innerhalb desselben Unternehmens, zu erhöhten Anforderungen an die Sicherheiten und zu einem Rückgang des Kreditzugangs. Zusammengenommen zeigen die Ergebnisse auf Unternehmens- und Marktebene, dass die Banken als Reaktion auf Schocks die Kreditvergabe für zwei bis drei Quartale einschränken und so den Zugang zu finanzieller Flexibilität behindern, wenn die Unternehmen diese am dringendsten benötigen. Diese Ergebnisse stehen im Gegensatz zu denen, die in fortgeschrittenen Volkswirtschaften, insbesondere in den USA, gefunden wurden, wo es Hinweise darauf gibt, dass Unternehmen Kreditlinien nutzen, um ihre Liquidität während extremer Wetterbedingungen zu steuern – Mexikanische KMU scheinen nicht in der Lage zu sein, neue Kredite in ähnlicher Weise zu nutzen.

Die Ergebnisse untermauern empirisch die Bedenken hinsichtlich der potenziellen Auswirkungen von Wetterextremen auf das Finanzsystem.

← PREVIOUS NEXT →